

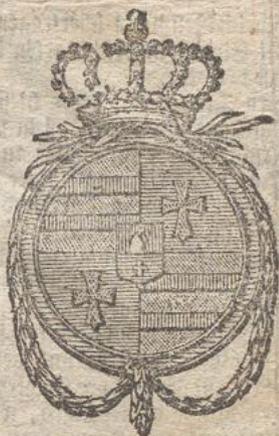
# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786**

22.5.1786 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988656](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988656)



Montag, den 22 May 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Frerich Bunjes, zum Hochbrink bey Wahnbeck, sein vor dem Obersten Thor am Wolfsbrücker Wege belegenes Torfmohr, woran Albert Rosenbohm, auch Johann Harm und Berend Meyer mit ihren Wdhrten benachbaret sind, an Gerd Willers; Johanns Sobn, zu Donnerschwee verkauft.  
Die Angabe ist den 3ten Jul. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) Jürgen Rogge hat die von seinem wehl. Vater geerbte zu Waddens belegene Kötterey, als ein Haus und Schmiede nebst Garten, Kirchen und Begräbnisstellen, auch sonstige Pertinentien, an Hinrich Rutschmann verkauft.  
Die Angabe ist den 19ten Jun. a. c., beyhm Herzogl. Debelgdnischen Landgerichte.
- 3) Wenn der Hausmann Frerich Alcher, zu Katjenbüttel, sich der Verwaltung seiner Güter freywillig begeben, und dessen Ehefrau als Curatricin bestellt, anbey die Convocatio Creditorum des besagten Frerich Alchers erkannt worden; als werden solchemnach gedachten Frerich Alchers sämtliche Creditores hiemit peremptorie verabladet auf den 20 Jun. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persöhnlich zu erscheinen und mittelst producirung in Händen habender Documenta ihre Forderungen gehdric zu bescheinigen; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit nachher nicht weiter gehdret werden, sondern ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen anferleget seyn solle. Da auch für nöthig erachtet worden, besagtem Frerich Alcher zu Vermeidung alles nachtheiligen Handels, den fernern Credit zu benehmen; so wird ein jeder hiemit öffentlich gewarnet, mit mehrgedachtem Frerich Alcher, ohne seiner Ehefrauen und deren Beystände Jacob Rückens und Conf. Vorbewußt und Eivilligung sich in keine Handlung einzulassen oder ihm etwas zu creditiren, weil von Gerichtswegen solches für ungdltig erachtet werden und ein jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst beyzumessen haben wird.
- 4) Johann Röber, zum Weserdeich, hat die aus Johann Roßs Concurß an sich gelbsete, zur Berne belegene beyde Wohnhäuser und Garten, ingleichen die dazu gehdricen Begräbnisstellen auch 2 Kirchenstände in der Berner Kirche, an Joh. Schwarting verkauft.  
Die Angabe ist den 13 Jun. a. c., beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Johann Böse, zur Westerbürg, als Annehmer seines Schwiegervaters wehl. Berend Hinrich Honkias Vermögen, hat einen vormals von Johann Diert Köhring angekauften Blacken Wischland von ungesähr ein fünfstel Thck, welcher auf der sogenannten breiten Wische gelegen, an Johann Hinrich Speckmann zu Aßrup verkauft.  
Die Angabe ist den 22sten Jun. a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 6) Harm Klaffen und dessen Ehefrau, zu Kirchhatten, haben bereits in No. 1781. von

Ihrer hernach an Johann Hinrich Neumann übertragenen Stelle, ein Stück Landes von ungefähr ein viertel Scheffel Einfall in dem Garten bey dem kleinen Heuerhause, an den Schreiber Mund daselbst verkauft.

- Die Angabe ist den 23ten Jun. a. e., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 7) Am 29sten May des Nachmittags um 2 Uhr soll in Wierich Willms Wirthshause zu Eckwarden die Lieferung verschiedener Materialien an Eichen und Tannenholz, Eisenzeug und Nageln, imgleichen die Verrichtung einiger Zimmer. Mauer und Malerarbeit, behuf der Eckwarder geistlichen Gebäuden, und Befriedigung des dasigen Kirchhofs, auch Pastoren Gartens, öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden. Desfalls die etwaigen Annehmungsliebhaber sich alsdenn daselbst einfänden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können.

Lössens aus dem Amte am 13ten May 1786.

Kunstenbach.

- 8) Am nächsten Freytag, als den 26sten v. M. soll in hiesiger Amtsstube Johann Hinrich Spieckermann, ein armer 75 jähriger Alter, und dessen Tochter Kind weyl. Johann Warnken Sohn, alt 7 Jahr, auf Kosten der Vogten Strüchhausen öffentlich ausgedungen werden. Es können demnach diejenigen, welche diese Personen in die Kost nehmen wollen, sich an sothanem Tage Vormittags 11 Uhr alhier einfänden.

Brake auf dem Amte den 19 May 1786.

Gether.

- 9) Demnach wegen herrschaftlicher Restanten und anderer rückständigen Gelder allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien am 1sten Jun. Vormittags um 10 Uhr in Claus Roggen Wirthshause hieselbst, und falls sich allda keine Liebhaber finden sollten, an selbigem Tage Nachmittags um 3 Uhr in Johann Hinrich Schwartings Wirthshause zur Develgdanne öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich an obbesagten Tage und Orten um die bestimmte Zeit einfänden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweperfeld den 13ten May 1786.

Strackerjan.

- 1) Im Barelshen Schütting werden des weyl. Herrn Gerichts, Assessor Gramberg nachgelassene meistens juristische Bücher den 12 Jun. und folgenden Tag nach einem gedruckten ausgeheilten Verzeichniß verkauft. Die Herren, Pastor und Cantor Kuhlmann daselbst auch Doctoren Lammer und Daelhausen wollen postfreye Aufträge annehmen. Eine Chaise und Clavier werden auch mit aufgesetzt.
- 2) Bey dem Gräflichen Amtsgericht zu Barel ist wegen der von Eolert von Tungen sen. im schwarzen Ross, an Tischler Albert Dunne verkauften Fohr Slogen von Lübben, gegen Einschreibung 5 angekaufter Scheffel Saatlandes zur Bau, Termin der Angabe auf den 28 Jun. 1786. angeſetzt.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley: 1) Wegen der, zwischen weyl. Kaufmann Johann Hannken Wittwe und Erben getroffenen Erbtheilung, und einem jeden Erben zugetheilten Güter Ang. d. 29 May. 2) Wegen des von weyl. Christian Michaelsen Wittwe, an den Kaufmann Johann Ehlers verkauften, von der Verkäuferin ans ihres Sohnes Christian Michaelsen Concursgüter an sich gebrachten Kirchenstuhls Ang. d. 29 May. (die bey Christian Michaelsen Concurſ geschehenen Ausgaben werden nicht wiederhohlet) O. denb. Lger. In Johann Helms Concurſ Ang. d. 1 Jun. Deb. d. 14. Präſ. d. 28. Lfse d. 12 Jul. Oevelg. Lger. In Burchard Igen Concurſ Ang. d. 29 May. Deb. d. 15 Jun. Präſ. urt. d. 3 Jul. Lfse d. 17. Delmenh. Lger. In weyl. Johann Meyers Erben Concurſ Ang. d. 29 May Deb. d. 13 Jun. Präſ. urt. d. 5 Jul. Lfse d. 19. Schweyer Amtsger. In Hinrich Jacob Stindt Concurſ Ang. d. 29 May Deb. d. 12 Jun. Präſ. urt. d. 26. Lfse d. 10 Jul.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Weizen 108 Nthlr. Butjadinger Sommergärsten 48 Nthlr. Weisshaber  
32 Nthlr. Bohnen 65 Nthlr. in Louiss'or. J. D. Olde.  
Der letzte Preis des Sandrockens unter der Börse war 48 gr. Klein Cour.

## II. Privatsachen.

- 1) Es sind 20 Rthlr. Gold von der Dümmerstedter Schule zinsbar zu belegen, welche so gleich bey dem Schuljuraten Gerhard Meyer in Empfang genommen werden können.
- 2) Wer das Corpus Constitutionum Oldenburgicarum nebst den drey Supplementen kaufen will, wolle sich in der Expedition der Anzeigen melden, und den Verkäufer erfahren.
- 3) Sollte jemand am Ende dieses Monats nach Vermont reisen, und noch eine Person mit nehmen können, so kann der Becker Meinardus hieselbst solche anweisen, und ist bey ihm desfalls das Nähere zu erfahren.
- 4) Von den Neuenhüntorfer Ranzelgeldern sind 115 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche bey dem Juraten Gerd Lange sofort in Empfang genommen werden können.
- 5) Da des Scheertiergartens Mohrweg und Reinigung der Wasserzuchten am 27 dieses, Nachmittags um 2 Uhr in der Tapfenburg wenigstfordernd ausgedungen werden sollen; so können Liebhaber am besagten Tage sich einfinden und contrahiren.
- 6) Es sind Wille Bönings und dessen Ehefrau Curatoren, Andreas Bönning und Gerd Freese im Neuenbrock gewilligt, die ihren Curanden zuständige und aus Claus Losen Concurs geldsete Kdtheren im Neuenfelde, bestehend in einem Wohnhause, gutem Garten und einem Kamp Landes, zu Befriedigung der Creditoren, so hieraus entstanden, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls bey obgedachten Curatoren mit dem ehesten melden.
- 7) Läder Gerhard Reimers hat in seinem Wohnhause an der Achternstrasse eine Stube nebst Schlaffkammer, welche bisher von dem Herrn Kammerjunker von Lowkow bewohnt wird, auf bevorstehenden Michaelis zu vermietthen. Liebhaber können sich bey ihm einfinden, um selbige in Augenschein zu nehmen.
- 8) Der Stadts Bremische Stück- und Glockengiesser Johann Phillip Bartels daselbst gießet in der Stadtgießerey alle Arten von Canonen, grosse und kleine Läut- und Schlagglocken, ferner die Kronen oder Hängen der Glocken in einem Guß von eben demselben aufrichtigen Glockenmetall, und kann von allen bisher von ihm sowohl auswärts, als auch von den für die Bremische Martini Kirche gegossenen 4373 pfündigen, nebst zwey 1500pfündigen Läut- und Schlagglocken die besten Zeugnisse aufweisen. Er machet auch neue Feuersprützen, welche in einer Minute 10 Cubikfuß Wasser aus einer neun Linien weiten Gußmündung auf eine Höhe von 76 bis 80 Fuß mit einem beständigen Strahl treiben, verfertigt Wasseranbringer, welche 32 Fuß das Wasser aufziehen, und über 5000 weit durch hampfsene Schlänge zum Brande bringt, verbessert auch alte Feuersprützen, und gießet alle Arten Metallarbeit um billigen Preis.
- 9) Dettmer Hennings Ehefrau, als Erbin von wehl. Herrn Canzleyassessors Töpken Nachlaß, will das zu solchem Nachlaß gehdrige, in Develgdanne auf dem neuen Hamm belegene Haus, welches jezo von dem Herrn Graf und Canzleyrath von Rangow bewohnt wird, nebst einem geräumigen Stall, Garten und Fischteich am 2ten Jun. d. J. in der Wittve Ruhstraten Hause daselbst aus der Hand verkaufen lassen.
- 10) Wer das adlich freye Gut Schüßfeld auf dem Altenfer Groden mit ungefähr 150 Jüch zu heuern Lust hat, kann sich bey dem Herrn Canzleyrath von Schuttdorf in Darel oder auf dem Gute einfinden und accordiren.
- 11) Zur Reparation der Langwarder geistlichen Gebäude sollen mit hochoberrl. Bewilligung 12 Tonnen Kalk, 300 Steine, 20 Dielen, 3 Balken von 12 und 15 Fuß lang, 6 Sparrn und einige Lasten, mithin sowohl die Lieferung der Materialien, als auch Zimmer, Mauer, Mahler, Schmiede und Deckerarbeit, am 31 May d. J. in Albert Drosken Wirthshause zu Langwarden wenigstfordernd ausverdingen werden; und ist der Besich desfalls vorher bey dem Jurat Otto Glonstein beliebenlich zur Einsicht zu bekommen.
- 12) Am Freytag Vormittag, als den 26sten dieses, werden in Bremen öffentlich verkauft 4 bis 500 Stück auserlesene Amerikanische Rehselle, wie auch 100 Stück Capische Seehundselle. Heinrich Lindinger auf der Achternstrasse hieselbst nimmt darauf Commission an bis gegen Abgang der Post am Mittwoch.
- 13) Wehl. Johann Lübken Erben lassen ihres Erblassers Mobilien Nachlaß, bestehend insonderheit in 4 Pferden, worunter eins mit einem Füllen, 14 milchenden Kühen, worunter einige durchgeseuchte, einem zweyjährigen Bullen, 7 Stück Kuh und Ochsenkinder, 6 Kälbern, 18 Stück Schweinen, 2 Wagen, 2 Wäpffen, einem Pflug, 2 Egden, einer Hausuhr, sodann Betten, Kissen, Sinnen, und sonstigen allerhand Haus- und Ackergeräth, am 29sten May 9. c. in dem

- Sterbhaufe zur Butterburg öffentlich meistbietend verkaufen, auch zugleich 31 Tücl Landes auf ein oder drey Jahre verheuern.
- 24) Von den Stollhammer Armengeldern sind sofort 125 Mthlr. und auf Johanni 65 Mthlr. gegen gebührige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 25) Der Tischler Am'smeister Hinrich Anton Kolfs hieselbst hat in der hiesigen grossen Kirche auf der Bürgerpriechele eine recht gute Mannskelle in Vollmacht zu verheuern, auch allenfalls zu verkaufen; und wenn sich auf dem Lande oder sonst ein Tischler oder Zimmermann finden sollte, der allerhand Tischler Werkzeug benöthiget ist, als gute Hobelbänke, grosse und kleine Hobels, allerhand Kählzeug, alte und neue, welche noch nicht gebraucht sind, und einen schönen von Metall gegossenen Keimtopf, eine gute Klossage, und was sonst ander Werkzeug mehr ist, kann er solches gleichfalls für einen billigen Preis käuflich anweisen.
- 26) Der Drechsler Amtsmeister Berend Hinrichs hieselbst will sein Haus an der Langenstrasse, welches er selbst bewohnt, unter der Hand verkaufen, oder das Haus, welches seine Mutter bewohnt, auf Michaelis d. J. anzutreten, verheuern.
- 27) Die Geschwister von Duchesne in Kassebe sind gewillt, ihre daselbst befindliche Abtey, bestehend in einem Wohnhause und Scheune, einem sehr gut befriedigten und mit vielen recht guten Obsthäumen versehenen Garten, einem Kamp von 8 Scheffel Einsaat, und einem freyen Kamp von 14 Scheffel Einsaat groß, welcher, wenn sich Liebhaber zu dem übrigen finden sollten, und diesen Kamp nicht mit verlangen, auch besonders verkauft werden kann, unter der Hand zu verkaufen; wobey zur Nachricht dienet, das das Haus mit einer von der Diele abgetheerten Küche, Speisekammer, Waschkammer, 7 Stuben und Kammern, 4 eiserne Ofen, und die eine Stube mit Tapeten versehen, auch ein Theil des Hauses vor wenigen Jahren neu gebaut ist. Liebhaber wollen sich bey dem Herrn Canzleyrath Wardenburg in Kassebe melden.
- 28) Auf Montag 1787 anzutreten, habe ich folgende von meinen Hoffstellen Ländereyen und Häusern zu verzeihen, als in der Bogten Eckwarden die Votenburg mit 107 Tücl Landes; 11 Tücl Weydeland beym Cossener Altendeich; eine Hoffstelle zur Dücke, so jetzt von Hinrich Jacob Almers bewohnt wird, mit 23 oder 24 Tücl Landes; eine Hoffstelle zu Kuhwarden mit 60 Tücl Landes, so jetzt von Johann Oltmanns bewohnt wird; ein Haus mit circa drey viertel Tücl Warfes daselbst, so jetzt von Dierk von Glahn heuerlich bewohnt wird; ein Haus daselbst so jetzt Hinrich Lehmann in Heuer hat, mit circa ein Tücl Warfes; eine Hoffstelle bey Schildwarden mit 22 ein halb Tücl Landes, jetzt von Teleberich Hüsing bewohnt; ein Haus daselbst mit 5 ein halb Tücl, so jetzt Eilert Dnken bewohnt. In der Bogten Stollhamm: eine Hoffstelle auf Tffens mit 35 Tücl Landes, welche Meinert Tangen in Heuer hat, und in der Bogten Votenkirchen eine Hoffstelle zu Hitzing mit 20, 30 bis 40 Tücl Landes, welche Johann Harndenack anjeho heuerlich bewohnet. Liebhaber dazu wollen sich nächstens bey mir einfinden, und unter ganz billigen Conditionen nach Belieben accordiren.

Mittensfelde.

Weter Grisebe.

- 29) Wenn wegen der in der Stadt Delmenhorst neu zu erbauenden Kirche die Lieferung des erforderlichen sämtlichen Tannenholzes, imgleichen die Zimmer, Tischler- und Mauerarbeit, oder auch die Annahme des Baues im ganzen mit Einschluß der Baumaterialien, sodann der Abbruch des alten Kirchengebäudes, an die Wenigstfordernden öffentlich ausgedungen, dieses alten Gebäudes halber auch vorgängig ein meistbietender Verkauf verführet werden soll; und dazu Terminus auf den 1sten Jun., wird sein Freytag nach dem Sonntage Trinitatis d. J., angesetzt ist; so können die Liebhaber dazu an gedachtem Tage des Vormittags gegen 10 Uhr auf dem Rathhause daselbst sich einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen contrahiren. Gleich dann hieneben bekannt gemacht wird, das bereits einige Materialien an Kalk und Steinen vorrätzig, welche dem etwaigen Annehmer des Baues im ganzen mit überlassen werden sollen, derselbe auch das vorhandene alte Kirchengebäude mit überkommen, und darnach seine Forderungen wegen des neuen Baues einrichten könne, zu welchem die Kasse und Besticke bey dem Bürger Erb. Hinrich Körner in Delmenhorst vorher einzusehen, auch sonst nähere Nachrichten hierüber einzuziehen sind.

Delmenhorst den 11 May 1786.

Kirchen-Officiales und Juraten daselbst.

Folgendes ist eingefandt.

An den Herausgeber der wöchentl. Anzeigen.

Das so beliebte Mode-Journal empfielt einen schmalen Rand an den runden Mannshüten, damit man sie bequemer abnehmen könne. Ausser dem bedenktlichen Umfande, das sich das Abgeschlittene nicht süglich wieder ansetzen läßt, ist noch daogen zu erwägen, das ein schmaler Rand doch unkreitig weniger, als ein breiter vor der Sonne schützt, und Schutz ist denn doch der Hauptzweck solcher Hüte. Jede Schwierigkeit würde, denk ich, gehoben, wenn das Publikum sich vereinte, hinfort auf Spaziergängen, es sey um den Wall, oder vor den Thoren, das Hut überall nicht abzunehmen. Siehe's doch, wenn man grüßen will, noch sonst der Grüße genug. Ich weiß, das Ihr Blatt schon einmal einen ähnlichen, wiewohl nicht ganz so ausgedehnten Vorschlag that, und das er Besfall fand. Das Publikum brauchet also nur daran erinnert zu werden, und dieses ist's, was ich Ihnen hiedurch zur Pflicht machen mögte.

